

Moin moin,

dies ist mein erster Thread, also hallo erstmal

Ich bin 28 m und habe seit ich denken kann Geheimratsecken. Ich habe Bilder gesehen als ich 15 war und habe schon halbkreisförmige Ausbuchtungen im Schläfenbereich gehabt.

Letztes Jahr im September ist mir vermehrt Haarausfall aufgefallen. Ob der vorher schon da war weiss ich nicht. Jedenfalls hat ein neuerlicher Vergleich von neuen und alten Bildern schon drastische Unterschied zu "damals" ergeben, was die Tiefe der Geheimratsecken angeht.

Ich bin im September direkt zum Hautarzt, der mir einen Zupftest anbot. Den habe ich gemacht und es wurde eine erhöhte tellogenrate festgestellt. Da mein Bruder und mein Vater noch innerhalb ihrer 20er in den NW6 Status gerutscht sind, male ich mir also keine rosige Zukunft aus. Andererseits habe ich mit 29 auch keine Lust schon mit ner Glatze rumzulaufen, deshalb habe ich den Kampf angesagt.

Nun zum eigentlichen Problem.

Mein Hautarzt hat mir Finasterid 1mg verschrieben. Ich bin also in die Apotheke um mir das Zeug zu holen und habe nicht schlecht gestaunt, als die Tante 120 EUR für 96 Tabletten von mir haben wollte ... da habe ich gesagt, ich würde gern ein Generikum nehmen, darauf sie "das ist ein Generikum ..."

Nun habe ich nach einer Alternative gefragt und die gibt es scheinbar nicht.

Ich habe also zähneknirschend die erste Packung genommen und teile die Tabletten auf 0.5mg und bin jetzt ein halbes Jahr hingekommen ...

Leider muss ich ganz ehrlich sein, die nächste Packung werde ich mir wohl kaum noch leisten können. Auf Dauer wird das zumindest nix.

Jetzt habe ich die 5mg Variante entdeckt, mein Hautarzt will mir partout kein Rezept dafür ausstellen, also bin ich zum normalen Hausarzt und der meinte wiederum ebenfalls, dass er das nicht machen kann, weil es nunmal nicht für Haarausfall ist.

Dann habe ich einen anderen Hausarzt aufgesucht und der meinte "klar, wir könnten den deal machen, die sache hat nur einen haken ... wenn ich ihnen das zeugs verschreibe müssen sie erstens WIRKLICH teilen (was ja an sich klar ist) und zweitens (und das ist für mich der bittere teil) muss ich sie absofort als prostatapatient bei mir führen. Das hat zur folge, dass man bei jeder Berufsunfähigkeitsversicherung, Risikolebensversicherung etc die Angabe dazu machen muss und deswegen eventuell ausgeschlossen wird oder dass man eben später wegen diese Eintrag nachträglich Schwierigkeiten bekommen kann.

Ich solle mir das gut überlegen ob es das wert ist. Und das tue ich wirklich ... ich habe wirklich keine Lust, als kranker Mensch irgendwo durchzugehen, obwohl ich doch kerngesund bin.

Mich wundert es total, alle reden von den 5mg und günstigen 1mg Tabletten und die Rezepte und bla, nur ich scheine irgendwie Probleme zu haben, da ran zu kommen.

Kann man nicht mit seinem 1mg Finapil 120mg Rezept auf ne Onlineapotheke gehen und mit dem Rezept einfach ein Finpecia ordern, wenn doch das gleiche drin ist? Verstehe das irgendwie alles nicht.

Nun ist die Frage, kennt jemand in Leipzig oder im Raum Leipzig eine gute Adresse? Oder hat jemand einen Tip für mich? Ich sehe überall indpharma aber bin irgendwie skeptisch, ist das überhaupt erlaubt?

Leider kann man in der heutigen Zeit nicht mal schnell zu einem anderen Hautarzt gehen, die Terminvergabezeiten liegen ja teilweise fast bei einem Jahr. Beim Hausarzt wäre das schon anders.

Vielen Dank für Tipps

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig
Posted by [Shibalnu](#) on Sat, 09 May 2015 00:47:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

positron schrieb am Sat, 09 May 2015 02:11
Oder hat jemand einen Tip für mich? Ich sehe überall indpharma aber bin irgendwie skeptisch, ist das überhaupt erlaubt?

<http://indpharma.de/fincar.php> und gut ist.
Zweimal dort bestellt und nie Probleme gehabt.
Obs erlaubt ist? Who cares? Hauptsache der Stoff landet im Briefkasten. Bei mir war die Drogenfahndung noch nicht zu Besuch...

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig
Posted by [steppi](#) on Sat, 09 May 2015 12:42:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Indpharma muss wohl eine legale Konstruktion gefunden haben, sonst könnten sie sich nicht jahrelang halten. Aber besser nichts an die große Glocke hängen und sich als Anwender freuen.

Ansonsten gibt es Finasterid/Proscar vermutlich noch rezeptfrei in Polen - ist von Leipzig jetzt nicht die Welt entfernt.

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig
Posted by [positron](#) on Tue, 16 Jun 2015 20:58:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist mir in den vergangenen Wochen absolut nicht gelungen, einen Arzt zu finden, der mir Proscar bzw. ein Generikum davon verschreibt ... damit bin ich wohl der einzige Trottel, dem es

so geht.

Gibt es echt keine Leute aus dem Raum Leipzig, der ähnliche Schwierigkeiten hatte?

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig

Posted by [steppi](#) on Wed, 17 Jun 2015 09:13:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast Du ausdrücklich ein Privatrezept verlangt? Denn auf Kassenrezept (also auf Kosten der Kasse) darf es kein Arzt für die Indikation Haarausfall verschreiben.

Auf Privatrezept aber schon, ist nur die Frage, ob der Arzt es will.

Ansonsten gibt es manchmal die Möglichkeit, 1 mg Kapseln von der Apotheke herstellen zu lassen, das liegt von den Kosten her zwischen Proscar und Propecia bzw. deren Generika.

Die anderen Alternativen wurden ja oben schon genannt.

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig

Posted by [positron](#) on Wed, 17 Jun 2015 15:41:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, auf Privatrezept war es nur der eine, der mich auf die Versicherung und deren Probleme hingewiesen hatte ... weiss da jemand bescheid? Ist das wirklich so, dass der Arzt einen dann als Prostatakrankenpatient ausweisen muss, falls jemand fragt?

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig

Posted by [steppi](#) on Wed, 17 Jun 2015 16:23:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn der Arzt Proscar oder dessen Generika gegen Haarausfall verschreibt, ist das ein "Off-Label-use", also außerhalb der Zulassung des Medikamentes. Verboten ist das aber nicht, der Arzt hat im Rahmen seiner Therapiefreiheit Entscheidungsspielraum, muss also niemanden formal zum Prostatapatienten deklarieren.

Mit dem Rezept über Finapil 1 mg das viel günstigere Finpecia bei einer legalen deutschen Apotheke zu beziehen, dürfte nicht funktionieren, da Finpecia keine Zulassung in Deutschland hat.

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig

Posted by [positron](#) on Wed, 17 Jun 2015 16:55:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schade ... na ich werde mal noch ein paar ärzte abklappern ... dieses nervige gewarte jedesmal geht mir irgendwie auf den sack ...

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig

Posted by [PeterNorth](#) on Wed, 17 Jun 2015 18:18:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich bestelle immer bei indpharma, aber in letzter zeit war

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig

Posted by [PeterNorth](#) on Wed, 17 Jun 2015 18:22:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bei mir die luft raus

Subject: Aw: Produktbezug im Raum Leipzig

Posted by [positron](#) on Wed, 17 Jun 2015 18:30:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und das heisst jetzt was?
